Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208466

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Ostrau

Anschrift Im Kalkgrund -

Gem. * Fl-stck. * Flur Ostrau * 272/6

Kurzcharakteristik

Kalköfen und Böschungsmauer; von regional- und technikgeschichtlicher Bedeutung, Kammerkalkofenanlage (sog. »Kalkschneller«)

Denkmaltext

"Der Ortsrichter und Bauer Gottlieb Gühne entdeckte auf seinem Land Ende des 18. Jahrhunderts ein Kalkvorkommen und wollte einen Kalkofen bauen. Gegen Übernahme eines jährlichen Erbzinses ... gestattete ... 1785 Kursfürst Friedrich August dieses Vorhaben. Es handelt sich hierbei um den Ofen im Kalkgrund, der zu dem Gut in der Bahnhofstraße in Ostrau gehörte. Der Ortsrichter bewirtschaftete das Gut bis 1799. Nachdem mehrere Besitzwechsel stattfanden, erwarb am 1. November 1887 Herr Heinrich Adolf Roßberg aus Münchhof das Anwesen. ... Heute ist der Ofen leider halb zerfallen, ..." (Kalkofen in Ostrau im Kalkgrund. in: Denkmale im Landkreis Döbeln. Heft 6. 2005, S. 8)
Aus groben Bruchsteinen zusammengefügte Mauerblöcke mit mehreren Brennkammern. Diese Art von Kalkbrennöfen waren bis 1840 in Deutschland allgemein üblich. Der nötige Ausgangsstoff wurde aus dem nahegelegenen Kalkbruch gefördert. In die von oben zu beschickenden Brennöfen wurde zu brennende Kalk unter gleichzeitiger Zugabe von Koks und Rohbraunkohle in den Brennschacht gegeben, wo, bei einem kontinuierlichen Brennvorgang, aus den Auszugsöffnungen der fertiggebrannte Kalk mit Brennrückständen gezogen wurde.

Als Zeugnis der im Ostrauer Umland weitverbreiteten Kalkindustrie erlangt dieser Rest eines Kalkofens große regional- und industriegeschichtliche Bedeutung.

LFD/2000 und 2011

Datierung nach 1785 (Kalkofen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXVI/98/21**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Dannien-Maassen, Hanna
Beschreibung	Kalköfen



Fotonummer	**LXXVI/98/20**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Dannien-Maassen, Hanna
Beschreibung	Kalköfen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.